

Liebe Naberner Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Dr. Bader, sehr geehrter Herr Riemer, sehr geehrte Frau Kullen, sehr geehrte Frau Zagst,

kaum haben wir uns etwas von Corona erholt, schockiert uns ein Krieg in Europa und gleichzeitig hält uns die Klimakrise in Atem. Wir haben Gas gespart, fahren Rad wo immer es geht, versuchen Lebensmittel nicht zu vergeuden und wissen doch, dass die Anstrengung vieler Einzelner nicht ausreichen wird, die Krisen zu überwinden. Deshalb wollen wir mutige Entscheidungen der Politik, die ressourcenschonendes Verhalten belohnen und leicht machen. Unseren überdurchschnittlichen Verbrauch, können wir uns nicht mehr leisten angesichts des Krieges, einer stetig wachsenden Weltbevölkerung, dem Klimawandel und der Tatsache, dass wir zurechtkommen müssen mit dieser unserer einzigen Erde, von der wir leben. Wir wehren uns dagegen, die Verantwortung für den ökologischen Fußabdruck dem Individuum zu übergeben, verbunden mit der Gefahr, die sich daraus ergibt, sich gegenseitig zu kontrollieren, zu moralisieren und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu gefährden. Im sozialen Frieden liegt die Kraft, die uns befähigt, die Zukunftsaufgaben zu bewältigen. Dafür brauchen wir jedes Talent. Dafür brauchen wir jeden Schulabbrecher und all die vielen Menschen am Rande der Gesellschaft.

Quartiersmanagement BürgerNetz

Auch deshalb halten wir das Quartiersmanagement der Stadt für unverzichtbar. Es ist gut, offenen Auges durch die Nachbarschaft zu gehen, wahrzunehmen, wo Kinder und Jugendliche Probleme haben, wo Senioren vereinsamen und wo es Konflikte zwischen verschiedenen kulturellen Gruppen gibt. Wir freuen uns über die zahlreichen Aktivitäten des **BürgerNetzes Nabern** in der Senioren- und Jugendarbeit. Es ist schön, dass der Wunsch, sich generationenübergreifend aufzustellen zunehmend Wirklichkeit wird. Darüber hinaus sind wir gespannt, wie dieses Netz mit seiner neuen Gruppe: „Natürlich Nabern“ seinen aufmerksamen Blick richtet auf den Umgang mit der Natur rund um Nabern und ob ein Interessensausgleich verschiedenster Nutzer*innen gelingt.

Bildungshaus Nabern

Wir setzen auf die sozial integrierende Kraft unseres Bildungshauses und hoffen auf eine gelingende Zukunft unserer Kinder. Wir freuen uns, dass der Kindergartenneubau trotz Widrigkeiten vorangeht und dass auch die Grundschule saniert wird. Alle Pädagoginnen leisten in dieser Umbauphase Herausragendes und dafür gilt ihnen unser herzlicher Dank! Herzlichen Dank auch dem Hochbauamt für sein Engagement und dem Gemeinderat, der diese große Aufgabe unterstützt. Bei aller Freude über den Neu- und Umbau können wir nicht verschweigen, dass die Zukunftsaufgabe „Kinderbetreuung“ eine riesige ist. 9 Naberner Kinder werden derzeit bei der Platzvergabe verdrängt. Laut Kindergartenbedarfsplan fehlen 2023 voraussichtlich 15 Betreuungsplätze im U3 Bereich und 7 Plätze im Ü3 Bereich. Tragisch ist, dass das Problem der Platzknappheit trotz einer zusätzlich eingerichteten Gruppe im Neubau auch in Zukunft nicht gelöst ist. Dazu kommt der Fachkräftemangel. Der Rechtsanspruch auf Kernzeitbetreuung stellt auch die Schule, trotz der geplanten Renovierung, vor große Herausforderungen. Der Umgang mit den räumlichen Ressourcen wird dem Fachamt, den Pädagoginnen und Planer*innen noch sehr viel Denk- und Gestaltungsarbeit verursachen. Der dazu vorgesehene Workshop sollte zeitnah stattfinden. Glücklicherweise wird die Heizungsanlage so vorbereitet, dass, zu einem späteren Zeitpunkt ein Anbau an die Schule wärmetechnisch möglich ist. Vorerst sind wir froh, dass das Projekt wie geplant umgesetzt wird. In Zukunft werden wir dem Thema Kinderbetreuung eine deutlich höhere Priorität einräumen müssen, wenn wir die soziale Sprengkraft die darin steckt ernst nehmen.

Umsetzung des Ortsentwicklungskonzepts: Gestaltung Rathausareal

Nicht zuletzt dank der unermüdlichen Mahnung einer vorausschauenden Ortschaftsrätin haben wir verstanden, dass Nabern Gefahr läuft, seinen **Hausarzt** zu verlieren, wenn wir es nicht schaffen, ihm

zeitnah zeitgemäße Praxisräume vor Ort anzubieten. Glücklicherweise haben wir ein offenes Ohr beim Stadtplanungsamt gefunden, so dass wir heute, anhand einer Entwurfsplanung den Antrag stellen, Mittel für die Umsetzung in den Haushalt einzustellen. Das Erdgeschoss des Rathauses, erweitert durch einen Anbau nach Süden, soll in eine Arztpraxis umgebaut werden. Gleichzeitig beantragen wir den Bau eines Aufzugs, um auch die Ortschaftsverwaltung barrierefrei zu erreichen. Mit dieser Veränderung wird die Ortsmitte auf Jahre belebt bleiben.

Leider verlieren wir im Gegenzug gut genutzte Vereinsräume samt Küche. Diesbezüglich planen wir Gespräche mit den Vereinen und hoffen auf Verständnis für die Entscheidung und eine gute Interimslösung.

In einem zweiten Schritt planen wir, die ehemaligen **Bauhofgaragen zu Vereinsräumen mit Küchenzeile umzugestalten**.

Wir freuen uns, dass wir bereits jetzt vor dem Rathaus eine „**Buchhaltestelle**“ in Form einer ausgedienten Telefonzelle aufstellen können und wir erhoffen uns auch dadurch einen lebendigen, anregenden Treffpunkt in der Ortsmitte. Herzlichen Dank dafür dem BürgerNetz in Kooperation mit dem Bundesförderprogramm „Demokratie leben!“

Landessanierungsprogramm

Nachdem in den letzten beiden Jahren keine Vorbereitungen getroffen bzw. Alternativen zu einer Aufnahme Naberns ins Landessanierungsprogramm aufgezeigt wurden, halten wir fest an unserer Bewerbung für das Landessanierungsprogramm, deren Vorbereitung der Gemeinderat 2021 zugestimmt hat. Wir wünschen, dass Nabern seinen Charme behält und erhoffen uns, dass dadurch das Interesse geweckt wird, historische Gebäude zu sanieren, Leerstände zu aktivieren und den öffentlichen Raum (Wegesystem, Bachufer, Straßenraum, Rathausareal) attraktiver zu gestalten. Wir beantragen die Übertragung der bereitgestellten Mittel in den Haushalt 2024-2025.

Schul-, Fuß- und Radweg in die Kernstadt, Radweg zum Oberen Wasen

Nach vielen Jahren des geduldigen Wartens sind wir der **Beleuchtung des Schul- Fuß- und Radwegs in die Kernstadt** so nah wie noch nie. Im Sommer 2023 ist die naturschutzrechtliche Begutachtung abgeschlossen und wir dürfen uns nach mündlichen Zusagen aus der Verwaltung auf die Umsetzung unseres Antrags unter Anwendung einer naturschonenden Beleuchtung freuen. Über die Jahre sind die Anforderungen und die Preise leider gestiegen.

Unser Radweg nach Kirchheim führt in Zukunft durch das neue Gewerbegebiet „Bohnau Süd“. Wir bitten die Stadtverwaltung dafür zu sorgen, dass der Radweg während der gesamten Erschließungs- und Bauphase offen, sicher und ohne zeitaufwändige und schweißtreibende Umleitungen zur Verfügung steht. Wir bitten, Nabern in die Planung der künftigen **Radwegführung** einzubeziehen.

Der **Radweg zum Oberen Wasen** ist in den Abendstunden von Kindern und Jugendlichen, die zum Sport fahren, stark frequentiert. Wir halten eine Beleuchtung auch dieses Weges mittelfristig für sinnvoll.

Gesamtkonzept Oberer Wasen: Wohnmobilstellplatz, Instandsetzung Parkplatz, Aufwertung Spielplatz

Das Stadtmarketing unterstützt die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes samt technischer Ausrüstung. In diesem Zusammenhang ist eine Ertüchtigung des befestigten Teils des Parkplatzes sinnvoll.

Waldmurmelbahn

Im Zuge der Fortschreibung der Spielplatzentwicklungsplanung bitten wir zu prüfen, ob eine Waldmurmelbahn im Naberner Wald, am Spielplatz „Oberer Wasen“ oder/und entlang des Weges zum Naberner „See“ gegebenenfalls in Bürgerbeteiligung verwirklicht werden kann (siehe

Stellungnahme der Generaldebatte 2021, Nr. 195). Einzelne Marmorbahnstationen über eine größere Strecke verteilt, werden die Freude der Kinder an Spaziergängen in der Natur fördern.

Rasengrab, Sanierung Friedhofsvorplatz

Wir sind froh, dass die Friedhofswege saniert sind und hoffen darauf, dass auch am Friedhofsvorplatz die restlichen „Stolperstellen“ ausgebessert werden. Außerdem unterstützen wir die Forderung aus der Bürgerschaft nach einem Rasengrab auf dem Naberner Friedhof. Wir bitten die Verwaltung, die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Fahrradabstellplätze an Bushaltestellen

2022 und 2023 standen der Stadt jeweils 15.000 Euro für Fahrradabstellplätze an Bushaltestellen zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn wir auch in Nabern in die Umsetzung kommen. Eine Begehung durch das Fachamt ist bereits erfolgt.

Querung der Neuen Straße im Bereich der Gießnauhalle

Diese Haushaltsrede ist für mich der Anlass, daran zu erinnern, dass wir auf die sichere Querungsmöglichkeit der neuen Straße im Bereich der Gießnauhalle warten. Die Verwirklichung ist uns im Zuge der Sanierung der Neuen Straße in Aussicht gestellt. Sollte sich die Sanierung der Neuen Straße verzögern, bitten wir, diesen wichtigen Bereich vorzuziehen. Spätestens nach der Fertigstellung des Bildungshauses sollte auch die sichere Querungsmöglichkeit der Straße an dieser zentralen Stelle hergestellt werden.

Dank

Wir freuen uns über unser lebendiges Dorf und dass das bunte Treiben unserer Straßenfeste, das Sommerferienprogramm, die Aktivitäten des Bildungshauses, der Kirche und der Vereine nach einer langen Durststrecke zurückkehren. Der Musikverein hat uns am 1. Mai ein rauschendes Fest beschert! Vielen Dank! Glücklicherweise sind alle wieder da: Kirche, Musik- und Sportverein, Chorwerkstadt, Gesangverein, Yachtclub, Landfrauen, See- und Gartenfreunde, Förderverein Grundschule, Bürgerverein und Feuerwehr. Für jedes Engagement, verborgen oder öffentlich danken wir sehr herzlich. Hier geschieht gesellschaftlicher Zusammenhalt!

Wir sind froh, dass der Bürgerservice wieder besetzt ist. Herzlichen Dank der Ortschaftsverwaltung für ihr Engagement. Vielen Dank der Kirchheimer Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Dorothee Lilienthal

Haushaltsanträge 2024-2025 SPD-UBL Nabern

- 1. Umbau Erdgeschoss Rathaus + Anbau + Aufzug: Finanzmittel werden noch berechnet**
- 2. Beleuchtung Schul- Fuß- und Radweg nach Kirchheim: notwendige Mittel berücksichtigen**
- 3. Übertragung der Haushaltsmittel für die Aufnahme Naberns ins Landessanierungsprogramm (Ifd. Nr. BA 78) siehe HH-Plan 2022-2023**
- 4. Gesamtkonzept Oberer Wasen: Wohnmobilstellplatz, Ertüchtigung des befestigten Teils des Parkplatzes, Waldmarmorbahn im Zuge der Fortschreibung der Spielplatzentwicklungsplanung: Benötigte Mittel berücksichtigen**
- 5. Herstellung Rasengrab, Instandsetzung Friedhofsvorplatz: Benötigte Mittel einstellen**
- 6. Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Naberner Bushaltestellen. Fehlende Mittel einstellen, ggf übertragen**
- 7. Querung Neue Straße für Fußgänger, Erinnerungsantrag: Benötigte Mittel einstellen**

